



DOPPEL DOPPELFENSTER

Oktober - November 2022 Nr. 127

*Kirchenmusiker sollten dabei helfen,
ein Stück Himmel schon auf Erden
erlebbar zu machen.*

Heinz Josef Algermissen





Unterwegs zur Erstkommunion

Mit einem Starttag begann am 24. September die neue Kommunionvorbereitung. 52 Kinder und ihre Familien sind in unseren Gemeinden „unterwegs zur Erstkommunion“, wie die Kinder am Nachmittag bei einem Buchstaben-Suchspiel herausgefunden haben.

Das Herstellen eines Gebetswürfels mit Tischgebeten und die Erfahrung von Stille und fürbittendem Gebet in der Kirche wurden ebenso angenommen wie das ausgelassene Spiel mit dem Schwungtuch. Am Kuchen- und Obststand war die ganze Zeit Betrieb und mein Dank gilt den Eltern, die sich an allen Stationen eingebracht haben.

Die gemeinsam gestaltete Abendmesse mit Anspiel und Fürbitten der Kinder war besonders schön, auch weil ein ansehnlicher Spontanchor mit Herrn Kaufhold sogar mehrstimmig gesungen hat.

Ich bitte Sie um Ihr Gebet für unsere Kommunionfamilien, aber auch für alle, die sie begleiten.

Bettina Birkner, Gemeindeferentin



Samstag, 12. November 2022

**Familiientag mit
den Erstkommunion
kindern**

**St. Matthias
Berlin-Schöneberg**

Veranstalter:

Erzbistum Berlin
Bereich Pastoral
Niederwallstr. 8-9
10117 Berlin
www.erzbistumberlin.de

Titelbild: Erstkommunion-Aktion 2023 des Bonifatiuswerkes

Liebe Gemeinde,

es ist nun wieder kälter geworden und der Herbst hält so langsam Einzug. Doch in diesem Jahr ist es irgendwie anders. Anstatt in der Wohnung die Heizung auf zu drehen, ziehe ich doch lieber erstmal eine Strickjacke an.

Der Generalvikar rief die Pfarrgemeinden auf, jeglichen Energieverbrauch auf den Prüfstand zu stellen. Das bedeutet, dass auch beim Heizen der Kirchen Einsparungen vorgenommen werden. Für uns Musiker ist das nicht so angenehm, aber verständlich. Tröstlich ist, dass nun wieder alle musikalischen Gruppen in unserer Gemeinde angelaufen sind. Wir wollen versuchen, mit viel schöner und berührender Musik ihre Herzen zu erwärmen. Wenn die Wärme nicht von außen kommt, dann eben von innen!

Hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang auf zwei Veranstaltungen. Zum einen auf das Konzert mit unserer Choralschola am 20. November um 17 Uhr in Herz Jesu. Gregorianik wirkt immer etwas entrückt, ja spirituell – wie Balsam für die Seele. Und wie passend, denn sie wurde jahrhundertlang in kalten Kirchen gesungen. Also ein Konzert in historischer Aufführungspraxis. Zum anderen können Sie am Vorabend (19. November um 19 Uhr in St. Otto) zu „Praise&Pray“ kommen. Lobpreis findet immer mit dem ganzen Körper statt. Man darf sich bewegen, die Hände erheben, klatschen,... Wärme für Leib und Seele. Also kommen Sie in unsere Kirchen und wärmen sich auf.

Ihr Pfarreikirchenmusiker
Johannes Kaufhold



gemeinsam im Glauben unterwegs

die Sonntagslesungen hören,
sich austauschen, beten und singen

Impulse für die Woche
mitnehmen

**sonntagabend
siebzehnhundertdreißig**

**immer am 2. Sonntag
im Monat in St. Otto**

zum Eintragen in den Kalender:
2022: 9.10., 13.11., 11.12.;
2023: 8.1., 12.2., 12.3., 14.5., 11.6.;
nicht in Oster- und Sommerferien

Kontaktpersonen zum Mitwirken oder bei Fragen: C. Merkel
oder G. Brouwer über Bettina.Birkner@erzbistumberlin.de

Steckbrief aus dem Gemeinderat und Pfarreirat:

Liebe Gemeindemitglieder, seit meinem letzten Bericht in der Juni-Ausgabe des Doppelfensters ist Einiges passiert, über das ich Sie auf dem Laufenden halten möchte. Hier mein kurzer Überblick:

Geistliches Leben:

Die für die Ferienzeit vom Gemeinderat beschlossenen Wort-Gottes-Feiern sind in St. Otto gut angenommen worden. Wie geht es nun weiter?

Grundsätzlich muss sich der Pfarreirat über die zukünftige Gottesdienstordnung in Johannes Bosco Gedanken machen. Dafür ist nicht nur maßgeblich, wie viele Geistliche der Stellenplan des Erzbistums (EBO) für unsere Pfarrei vorsieht, sondern es sind eine Reihe weiterer Faktoren zu bedenken, wie z. B. die Anzahl der Messen, die ein Priester an einem Sonntag feiern darf. Im EBO ist gerade ein neues Papier „Den Sonntag feiern“ in Arbeit, dessen Veröffentlichung noch in diesem Jahr erfolgen soll.

Erzbischof Dr. Koch hat uns gebeten, dieses Papier noch abzuwarten. Daraufhin hat sich der Pfarreirat entschlossen, die Pfarreiversammlung, die auch das Thema Gottesdienste behandeln soll, in das Frühjahr zu verschieben.

Das Format „Sonntagabend siebzehnuhnddreißig“ in St. Otto wird weitergeführt. Allerdings nicht mehr jeden Sonntag im Monat, sondern jeweils am 2. Sonntag eines Monats. Ein großer Dank geht an alle, die daran beteiligt sind, ihre Zeit und ihre Energie einbringen, um dieses wunderbare Zeichen einer lebendigen Gemeinde zu gestalten.

Reliquie des hl. Johannes Bosco:

Zur Gründung hat Kaplan Gatto der Pfarrei eine Reliquie des hl. Johannes Bosco geschenkt. Der Bauausschuss und der Gemeinderat Herz Jesu/St. Otto haben sich darüber verständigt, dass diese diebstahlsicher und gut sichtbar für die Gemeindemitglieder an der vorderen linken Säule im Altarraum der Pfarrkirche Herz Jesu platziert wird.

Pfarreivisitation

Vom 24. bis 27. November möchte sich Erzbischof Dr. Koch im Rahmen einer Pfarreivisitation ein Bild von der Pfarrei Johannes Bosco - Berliner Südwesten machen. Dabei wird er mit den Vertretern der verschiedenen Gremien zusammentreffen und Orte kirchlichen Lebens besuchen. Die Hauptamtlichen und auch die Laienvertreter sind gebeten, zur Vorbereitung vielfältige Unterlagen zusammenzustellen.

Kommunikation:

In Kürze wird auch die Website der Pfarrei „johannesboscoberlin.de“ online gehen – dort finden Sie viele Informationen zu den sechs Gemeinden: Herz Jesu, St. Otto, Zu den hl. Zwölf Aposteln, St. Michael, Heilige Familie und St. Annen sowie All Saints, zu den Gremien, den vielfältigen Angeboten von Johannes Bosco und Vieles mehr – schauen Sie doch gern mal rein. Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind willkommen: redaktion.website@johannesboscoberlin.de

Herzliche Grüße Ihre
Gabriele Bühler



Lebendiger Adventskalender

werden Sie Gastgeberin, Gastgeber oder feiern Sie einfach nur mit!

Jeden Abend im Advent um 18.00 Uhr (die Zeit ist, je nach der gastgebenden Familie, auch variabel) wollen wir uns gemeinsam auf die bevorstehende Geburt Christi besinnen und draußen vor einem anderen geschmückten Fenster treffen. Wie die Zeit gestaltet, ob eine Geschichte gelesen oder gesungen wird, obliegt ganz der Fantasie der Gastgeberin oder des Gastgebers.

Wer sich als Gastgeberin oder Gastgeber gerne beteiligen und ein Fenster schmücken möchte, meldet sich bitte bei Gabriele Bühler 0173-9128390 (gabriele.buehler@thebuehlers.net).

Alle anderen sind herzlich eingeladen, zu den jeweiligen Fenstern zu kommen. Die Termine werden in der nächsten Ausgabe des Doppelfensters und auf Listen, die in den Kirchenvorräumen ausliegen, veröffentlicht.

Ihre Gabriele Bühler

Alle Jahre wieder -

Gartenaktion in St. Otto!

Es ist wieder soweit: Laub muss geharkt, Hecken und Büsche müssen beschnitten, der Parkplatz gesäubert, das Außengelände der Kita und der Pfarrgarten winterfest gemacht werden.

Dazu benötigen wir

am Samstag, 19. November, ab 9.30 Uhr

wieder zahlreiche Helferinnen und Helfer!

Kita-Eltern mit ihren Kindern werden kommen. Wir würden uns freuen, wenn weitere Gemeindemitglieder - gern auch mit ihren Kindern - mithelfen.

Wer hat, bringt bitte Gartengeräte mit!

Wenn viele kommen, ist die Arbeit bald getan.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe!





DER SYNODALE WEG

SYNODALER WEG - DIE VIERTE RUNDE

„Schock, Fassungslosigkeit, Ungläubigkeit. Tränen“,

so beginnt der Leitartikel in unserer Kirchenzeitung nach der gescheiterten Verabschiedung des Grundtextes „Leben in gelingenden Beziehungen- Grundlagen einer erneuerten Sexualethik“ der 4. Vollversammlung des Synodalen Wegs Anfang

dieses Monats. Gut getimt lud die Zwölf-Apostel-Gemeinde den Vize-Präsidenten des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) Wolfgang Klose zu einem Gesprächsabend ein.

Wolfgang Klose vertritt das Erzbistum Berlin in der Synodalversammlung und hat in dem besagten Forum IV mit viel Herzblut, wie er sagte, an dem Papier mitgearbeitet. In St. Otto hat er in der Fastenzeit eine der vier „Anstatt“-Predigten gehalten

Der Grundtext „Leben in gelingenden Beziehungen“, forderte eine Sexualmoral, die der Lebenswirklichkeit im 21. Jahrhundert entspricht; so sah man zum Beispiel einen Reformbedarf bei der Frage der Empfängnisverhütung, dem Umgang mit homosexuellen Partnerschaften, wiederverheiratet Geschiedener, Anerkennung der Gleichwertigkeit und Legitimität nichtheterosexueller Orientierungen.

Zur Verabschiedung eines Grundtextes in zweiter Lesung ist nicht nur eine Zwei-Drittel-Mehrheit der Delegierten notwendig, sondern auch eine Zwei-Drittel-Mehrheit der Bischöfe. Fast 83% der Delegierten stimmten zwar für das Papier, doch durch die Sperrminorität der Bischöfe wurde es abgelehnt: 33 Ja / 21 Nein / 3 Enthaltungen. Die Abstimmung wird natürlich respektiert, sagt Herr Klose, aber was die Situation so schlimm gemacht hat, war das Wegducken der Bischöfe. Bei der Generaldebatte haben sich nur drei Bischöfe geäußert bei ca. 45 weiteren Meldungen, es war in der Debatte vorher überhaupt nicht klar, dass es von bischöflicher Seite so viel Vorbehalte gab. Hätten diese Bischöfe mitdiskutiert, hätte man durchaus Kompromisse finden können. Aber sie haben nicht diskutiert, nur anonym abgestimmt.

Klose beschreibt auch mit Hilfe von Fotos die emotionalen Reaktionen, Zusammenbrüche und Tränen. Aber es gab auch bei Einigen Genugtuung. So postete z.B. eine Vertreterin von Maria 1.0 ein Bild auf Facebook „Te Deum Laudamus“.

„Wollen wir überhaupt weiter?“

Der Synodale Weg machte trotz dieses Eklats weiter. Ein Scheitern wäre ein falsches Signal gewesen. Auch aus den Reihen der Bischöfe kam die Bitte an die Synodalen zu bleiben. Menschen, stark im Glauben, sagten, dass wir diese Veränderungen, die in über zwei Jahren erarbeitet wurden, unbedingt brauchen, betont Klose.

Nach intensiven Gesprächen einerseits der Bischöfe und andererseits der Nichtbischöfe wurden Veränderungen in der Diskussionskultur vereinbart: Jetzt durfte jeder zwei Minuten reden und es wurde eine namentliche Abstimmung beschlossen. Wolfgang Klose berichtete ausführlich über die einzelnen Abstimmungen über

den Grundtext „Frauen in allen Diensten und Ämtern“ und über Ergebnisse in einzelnen Foren. Immer gab es nach ausführlichen Diskussionen und Änderungsanträgen, zu denen sich jetzt auch Bischöfe und Weihbischöfe äußerten, überwältigende Mehrheiten für die Textvorlagen.

So wurden zum Beispiel die Handlungstexte zur Neubewertung von Homosexualität sowie zum Arbeitsrecht mit großer Zustimmung angenommen. Alle Texte, Abstimmungsergebnisse etc. können übrigens auf der Webseite des Synodalen Weges nachgelesen werden. Der gesamte Verlauf der Tagung ist auch als Video abrufbar.

Der Referent berichtet auch über skurrile Vorgänge wie zum Beispiel den Antrag auf „Abschaffung der Feststellung des Zustandes äußerlicher Geschlechtsmerkmale im Zuge der Aufnahme ins Priesterseminar (wo dies noch üblich ist)“, 142 Ja-Stimmen, 20 Nein und 11 Enthaltungen.

Was macht „Kirche“ aus?

Von Wolfgang Klose kommt die knappe aber deutliche Antwort: Menschen für die Botschaft Jesu zu begeistern. Die immer weiter ansteigenden Austrittszahlen sprechen eine andere Sprache.

Der Synodale Weg möchte nach dem Missbrauchsskandal, den erschütternden Ergebnissen der Studie zu sexuellem Missbrauch in der deutschen Katholischen Kirche (MHG-Studie) vom Herbst 2018, verloren gegangenes Vertrauen zurückgewinnen.

Zur Historie:

Die Bischofskonferenz (DBK) ersuchte das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) um Unterstützung bei der Aufarbeitung der MHG-Studie. Im Hinblick auf den folgenlosen Dialog-Prozess 2011-2015 sagte das ZdK nur zu, wenn auf Augenhöhe gesprochen wird. Zu den von den Bischöfen vorgeschlagenen drei Themenbereichen – Macht und Gewaltenteilung, Leben in gelingenden Beziehungen, Priesterliche Existenz heute – kam nun noch ein vierter Bereich dazu: Frauen in Ämtern und Diensten in der Kirche.

Die Wahl der Themenbereiche ergab sich aus der Analyse der MHG-Missbrauchsstudie. Eine weitere Bedingung war ein Abschluss nach vier Jahren, nach insgesamt vier Foren. Durch Corona kann bekanntlich der Zeitplan nicht eingehalten werden.

Zur Zusammensetzung des Synodalen Weges: Zu den 69 Mitgliedern der Deutschen Bischofskonferenz kommen 69 Mitglieder des ZdK sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter geistlicher Dienste und kirchlicher Ämter, junge Menschen unter 30 Jahren und Einzelpersonlichkeiten, insgesamt 230 Personen. „Alle gesellschaftlichen Strömungen sind vertreten, aber die Synode ist kein Parlament“, so der Referent auf einen Einwand eines Diskussionsteilnehmers, der ausrief „Sie haben keine Legitimation für mich zu sprechen“.

Wie geht es weiter?

Die 5. und letzte Synodalversammlung findet im März 2023 statt. Darüber hinaus wird es einen Synodalen Ausschuss geben, der später zu einem Synodalen Rat werden soll.

In der Satzung des Synodalen Wegs steht eindeutig, dass es selbstverständlich Themen gibt, die „einer gesamtkirchlichen Regelung vorbehalten sind“. So wird in dem Text, der dem Wunsch nach einer Zulassung von Frauen zu Weiheämtern Nachdruck verleiht, der Papst gebeten, entsprechende Reformideen auf Weltebene zu prüfen. Einen nationalen Alleingang wird es nicht geben.

Anderes kann jedoch jeder Ortsbischof sofort umsetzen. Klose: „Wir müssen jetzt in unserem Erzbistum aktiv werden – wir müssen mit den verabschiedeten Texten der 2. Lesung konkret in Umsetzung gehen, den Grundtext über eine neue Sexualethik diskutieren und mit dem Erzbischof beraten, wie damit bei uns weiter umgegangen wird; sofortige Umsetzung der neuen Grundordnung des kirchlichen Dienstes; den Synodalarat auf Bistumsebene umsetzen. Jeder Ortsbischof hat das Recht zu sagen, wer wann wo predigen darf.“ Andererseits wird ein Beschluss des Synodalen Wegs erst dann wirksam, wenn er vom Ortsbischof in Kraft gesetzt wird.

Die Wirkung des Synodalen Wegs auf die Weltkirche solle man nicht unterschätzen, so Klose. Beobachter aus vielen Teilen der Welt unterstützen die Anliegen des Synodalen Wegs, ein brasilianischer Bischof wird zitiert: „Macht weiter!“ Wolfgang Klose: „Wenn der Synodale Weg scheitert, wird noch vieles andere in der katholischen Kirche scheitern!“

Ulrich Zabel



*„Willst du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah.
Lerne nur das Glück ergreifen,
Denn das Glück ist immer da.“*

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832),
Erinnerung

Liebe Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde,

wir laden Sie herzlich ein zu einem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, einem kurzweiligen Programm und Gelegenheit zu guten Gesprächen.

Tag: Donnerstag, 8. Dezember 2022

Zeit: 15 - 17 Uhr

Ort: Gemeindesaal von St. Otto, Heimat 67/69, 14165 Berlin

Für eine bessere Organisation bitten wir bis zum 25. November um Rückmeldung: Telefonisch unter 030-8017040 (Mo/Do, 10-12 Uhr, Di, 16-18 Uhr) oder per Email: pfarrbuero@johannesboscoberlin.de

Wir freuen uns auf ein paar schöne Stunden mit Ihnen!

Melanie Stern, Pfarrassistentin und Bettina Birkner, Gemeindereferentin



Hilfwerk für den Glauben
**bonifatius
werk**

SANKT MARTIN

Wer teilt, gewinnt.



Wann: 11.11.2022 | 16.30 Uhr

-  **Beginn in der Kirche Herz Jesu mit Laternen**
-  **Martinsspiel am Gemeindehaus der Paulusgemeinde**
-  **Abschluss mit Martinsfeuer auf dem Schulhof der St. Ursula Schule**



PFARREI JOHANNES BOSCO





St. Martin in St. Otto 2022

Auch in diesem Jahr möchten wir uns das Leben des heiligen Martin in Erinnerung rufen, damit wir uns an ihm ein Beispiel nehmen können.

In St. Otto tun wir dies - zusammen mit der KiTa - so:

- Am 11. 11. um 17 Uhr feiern wir einen kurzen Gottesdienst im Garten mit Feuer, Pferd und Blechbläsern.
- Anschließend begleiten wir Ross und Reiter mit Laternen und Musik ums Karrée von St. Otto.
- Zurück im Garten von St. Otto singen wir noch ein Abendlied und wärmen uns bei einem Heißgetränk wieder auf.

Bringen Sie bitte Ihre eigene Tasse / Ihren eigenen Becher mit!

Wer sich vorstellen kann, z.B. beim Aufbau der Bänke oder beim Getränkeauschank u helfen, melde sich bitte direkt bei mir:

ute.rosenbach@web.de, (033203) 81774

In Vorfreude

Ute Rosenbach und Karsten Bauer (KiTa)

ANMELDUNG ZUM FIRMKURS 2022/23

Liebe Eltern, lieber Firmbewerber, liebe Firmbewerberin, „firmare“ (lat) heißt übersetzt „stärken“ und so will dich der Empfang des Firmsakraments auf deinem Weg als Christin und Christ stärken, ermutigen und vorwärts treiben.

Der Firmkurs dient der Entscheidungsfindung, weshalb auch erst gegen Ende der Firmvorbereitung die Frage nach der Firmung gestellt wird.

Das Katechetenteam besteht zum größten Teil aus Ehrenamtlichen, die dir gern Wissen zu relevanten Glaubenthemen vermitteln und für deine Fragen offen sind. Das kann für alle Beteiligten zu einem bereichernden Miteinander führen. Du wirst verstehen, dass wir eine kontinuierliche Teilnahme an den Treffen als selbstverständlich ansehen.



Der neue Firmkurs wird im Januar 2023 starten. Der Firmtermin steht noch nicht fest, ist aber für November 2023 geplant. Wir freuen uns, dass du dabei sein willst und wir wünschen dir, dass du offen sein kannst für den Weg, den du in der Firmgruppe gehen wirst! Das Katechetenteam mit Pfarrer Carl-Heinz Mertz

Die Anmeldung ist über den QR Code oder die Homepage möglich

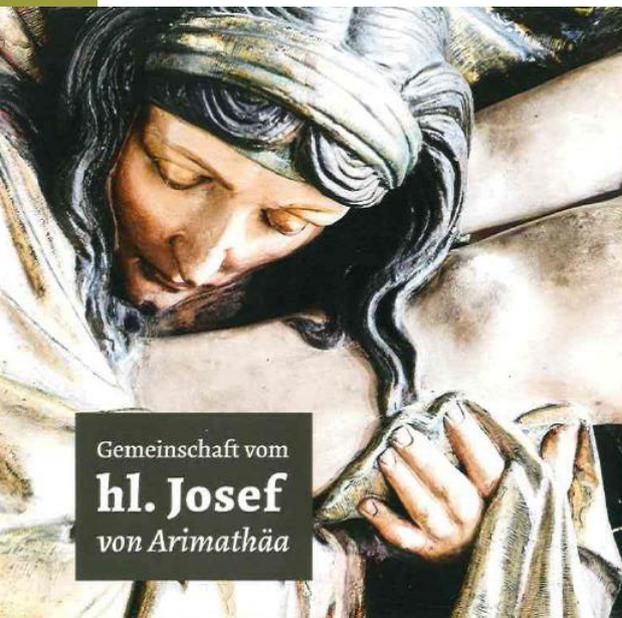


Einladung zur Gründung der Gemeinschaft vom hl. Josef von Arimathäa in der Pfarrei Johannes Bosco



Chewra Kadischa nennt man die seit der frühen Neuzeit in jüdischen Gemeinden bestehenden Beerdigungsgesellschaften. Die Gemeinschaft vom hl. Josef von Arimathäa hat diese Tradition aufgegriffen und sich am Festtag des hl. Josef von Arimathäa am 17. März 2021 auf Initiative der Dominikaner in Berlin gegründet. In einer Zeit, in der immer mehr Menschen einsam versterben oder christliche Angehörige fehlen ist es schwer, die Feier der Beerdigung würdig zu begehen. Dabei sollte doch der Verstorbene, der durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen wurde, auch von der Gemeinde auf seinem letzten Weg begleitet werden. Im Glauben an die Auferstehung kann die Gemeinschaft vom hl. Josef von Arimathäa Zeugnis davon geben, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist. Die Würde des Menschen ist nicht nur auf das Leben bezogen, sondern auch der Tod und das Begräbnis gehören zu einem würdevollen Leben dazu.

Die Gemeinschaft des hl. Josef von Arimathäa setzt sich daher als Ziele:



- jedem Mitglied ein würdevolles Begräbnis zu ermöglichen
- die Gemeinschaft über den Tod hinaus sichtbar werden zu lassen
- als Solidargemeinschaft füreinander und für die einsam Verstorbenen da zu sein
- im Gebet miteinander dauerhaft verbunden zu bleiben
- Hilfen im Hinblick auf Hospizbegleitung, Trauerbegleitung, Vorsorgeplanung und bei Bedarf Unterstützung von Angehörigen bei der Vorbereitung einer Bestattung anzubieten

Alle Gemeinschaften treffen sich jährlich am Festtag des hl. Josef von Arimathäa (17. März) und am Allerseelentag (2. November) nach der hl. Messe in der Klosterkirche St. Paulus in der Oldenburger Straße 46 in Berlin-Moabit.

Mitglied unserer Gemeinschaft für die Pfarrei Johannes Bosco kann jeder werden, der bereit ist, sich für die Verwirklichung dieser Ziele einzusetzen. Ein erstes Informationstreffen findet am 29.10.2022 nach der Vorabendmesse im kleinen Pfarrsaal der Gemeinde Heilige Familie statt.

Für weitere Informationen und Ihre Fragen steht Ihnen jederzeit Diakon Andreas Kopf (andreas.kopf@erzbistumberlin.de) zur Verfügung. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für Ihr Interesse und vielleicht sogar Ihre Bereitschaft, unserer Gemeinschaft beitreten zu wollen!

Diakon Andreas Kopf

Tag der Schöpfung

am 17.09.2022, 10 – 16 Uhr

Seit 2010 feiern die christlichen Kirchen in Deutschland im September als Zeichen ihrer Verantwortung den Tag der Schöpfung. Im Mittelpunkt stehen das Lob des Schöpfers, die eigene Umkehr angesichts der Zerstörung der Schöpfung und

Anregung konkreter Schritte zu ihrem Schutz. Ich finde es bemerkenswert, dass sich beim Thema Schöpfungsbewahrung – andere sagen: Umweltschutz – alle christlichen Kirchen, die deutschlandweit vertreten sind, einig sind. Es gibt keinen Dissens. Darin liegt m.E. die Chance, dass wir gemeinsam mehr bewirken können als alleine.

In diesem Jahr ist es gelungen, die Feier des Tags der Schöpfung auf das Gebiet der Gemeinden von St. Otto und Herz Jesu zu holen. Vor allem wegen ihrer unübertroffen verkehrsgünstigen Lage kooperierten wir intensiv mit der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, deren Adventhaus in der Gartenstraße direkt am S-Bahnhof Zehlendorf liegt. Auch weitere christliche Kirchen, die Mitglied im ÖRBB, dem Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg sind, waren an der Vorbereitung und der Durchführung beteiligt, zum Beispiel die Evangelische Kirche mit der Paulusgemeinde, Zehlendorf, und die Griechisch-Orthodoxe Metropole in Deutschland.

Auf unserem Programm stand allem voran ein ökumenischer Gottesdienst.

An dessen Vorbereitung war ich beteiligt. Und auch hierbei war ich beeindruckt, wie unkompliziert die Gesamtgestaltung, die Formulierung von Gebeten und die Auswahl von Liedern vorstättenging, obwohl in der Außendarstellung die Konfessionen oft doch so weit auseinander zu liegen scheinen.

Maren Schellenberg, die Bürgermeisterin von Steglitz-Zehlendorf, und Dr. Karlies Abmeier, Vorsitzende des Diözesanrats der Katholiken im Erzbistum Berlin, nahmen am Gottesdienst teil und sprachen Grußworte.





Im Laufe des Tages gab es einen Impulsvortrag mit Gesprächsforum und Podiumsdiskussion zum Klimaschutz. Daran waren unter der Moderation von Dr. Wolfgang Plehn, dem Leiter des Umweltbundesamtes und des Sachausschusses „Laudato si“ im Diözesanrat Berlin, verschiedene Fachleute aus Religion und Wissenschaft sowie von Fridays For Future beteiligt.

Zwei engagierte Filme mit anschließenden moderierten Diskussionen wurden im Bali-Kino gezeigt: „Zeit für Utopien“ und „Der Waldmacher“.

Misereor hatte einen Stationenweg für Kinder gestaltet.

Unsere Jugendlichen fuhren Interessierte in zwei Fahrradrickschas spazieren.

In der Gartenstraße zeigten die unterschiedlichsten im Umweltschutz engagierten Gruppen sich und ihre Arbeit an Marktständen. Dabei gab es auch leckeres Streetfood, z.B. von der kommunalen Ökumene Treptow-Köpenick.

Auch der Eistruck unseres Erzbistums erfreute die Besucher.

Eine Band von Gabriel Rosenbach, die an der Ecke Gartenstraße/Teltower Damm spielte, lockte akustisch auch diejenigen auf das Fest, die nur zufällig zum Einkaufen in der Nähe waren und durch unsere Medien sonst nicht erreicht werden.



Ich danke allen, die trotz des nasskalten Wetters zu uns gefunden haben!

Ute Rosenbach





PIZZAESSEN

für Jugendliche aus der Pfarrei!

Alle „alten“ und neuen Firmlinge und interessierten Jugendlichen sind am Freitag, 7.10. um 18 Uhr zum Pizzaessen ins Gemeindehaus St. Otto eingeladen.

Ab 19 Uhr ist auch der Jugendtreff, zu dem jeder bleiben kann, der möchte!

Organisatorin Julia Sebastian freut sich auf alle von Euch!

Gemeinsam Gott loben: **Herzenssache**

Praise & Pray @ St. Otto

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Lobpreis am

Samstag, 19. November 2022 ab 19:00 Uhr

(im Anschluss an die Vorabend-Messe)

... musikalisch begleitet von der Band **InSpirit** (Potsdam/Berlin)

”

*Ich will dem Herrn singen mein Leben lang
und meinen Gott loben, solange ich bin.“
(Psalm 104,33)*



PFARREI JOHANNES BOSCO – BERLINER SÜDWESTEN
Kirche St. Otto – Heimat 67 – 14165 Berlin

SAVE THE DATE

„Sich zu freuen ist auch eine Entscheidung“

Pilgerwochenende 16. bis 18. September 2022
Meditationshaus Valentinenhof in Schmachtenhagen,
nördlich von Berlin

Auch unsere Pilgergruppe, acht entschlossene Pilger*innen, hatte sich vorgenommen, der Freude des Christseins auf die Spur zu kommen (vgl. Doppelfenster Nr. 126). Unser Pilgerweg führte uns ausgehend vom Valentinenhof durch den Wald, vorbei an blühender Heide, hinein ins Briesetal, über kleine Brücken am südlichen und nördlichen Ufer der Brieze entlang. Die folgenden fünf Stationen gaben uns vielseitige Impulse für interessante Gespräche, intensives Nachdenken und Staunen beim schweigenden Wandern:

1. Station: „Eine Ode an die Freude“

Zwischenstation: „Sonnengesang des Hl. Franziskus“

2. Station: „Macht euch keine Sorgen: Die Freude am Herrn ist eure Stärke“

Zwischenstation: Psalm 27 „Der Herr ist mein Licht und mein Heil“

3. Station: „Sich zu freuen ist auch eine Entscheidung“

Die kleinen Wunder am Wegesrand – Pilze, Libellen, Enten, die vom Biber angegagten Baumstämme, kahle Bäume, das Lichtspiel der unterschiedlichsten Grüntöne der Natur – gaben uns unmittelbar Anlass zur Freude.

Einen besonderen Ausdruck fand unsere Freude im gemeinsamen Singen, einstimmig und im Kanon, es ist bezeichnend, wie viele Lieder sich der Freude widmen. Schließen möchte ich mit der 4. Strophe des Liedes „Herr, unser Herr, wie bist du zugegen“ aus dem Gotteslob Nr. 414:

„Du bist in allem ganz tief verborgen, was lebt und sich entfalten kann. Doch in den Menschen willst du wohnen, mit ganzer Kraft uns zugetan.“

Monika Jaster

Lebendige Gemeinde!

Schulanfängersegnung mit anschließendem Fröhschoppen des Vereins der Freunde von St. Otto am 28. August



Liturgischer Kalender

Beichtgelegenheiten: Herz Jesu freitags von 17.00 – 18.00 Uhr
 St. Otto samstags von 17.00 – 18.00 Uhr
Rosenkranz: Herz Jesu: mo., mi. 8.30 Uhr, fr. 17.30 Uhr

Herz Jesu

St. Otto

Sa	1.10.		18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 2.10. 27. Sonntag im Jahreskreis Hab 1,2-3;2,2-4/ 2 Tim 1,6-8.13-14/ Lk 17,5-10 Kollekte: Für unsere katholischen Schulen Türsammlung: Für Baumaßnahmen in unserer Gemeinde			
		9.00 Uhr Lateinisches Hochamt 10.30 Uhr Hl. Messe	11.00 Uhr Hl. Messe
Mo	3.10.	9.00 Uhr Hl. Messe	
Di	4.10.	18.00 Uhr Rosenkranzandacht	
Mi	5.10.	9.00 Uhr Hl. Messe	
Do	6.10.	8.00 Uhr Hl. Messe 18.00 Uhr Rosenkranzandacht	
Fr	7.10.	18.00 Uhr Hl. Messe	20.00 Uhr Gebetskreis 18.00 Uhr Rosenkranzandacht
Sa	8.10.		18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 9.10. 28. Sonntag im Jahreskreis 2 Kön 5,14-17/ 2 Tim 2,8-13/ Lk 17,11-19 Kollekte: Für unsere Kindertagesstätten			
		9.00 Uhr Hl. Messe 10.30 Uhr Hl. Messe	11.00 Uhr Hl. Messe, Kinderkirche 17.30 Uhr Sonntagabend in St. Otto siebzehnhundertdreißig - Gemeinsam im Glauben unterwegs
Mo	10.10.	9.00 Uhr Hl. Messe	
Di	11.10.	18.00 Uhr Rosenkranzandacht	
Mi	12.10.	9.00 Uhr Hl. Messe	
Do	13.10.	8.00 Uhr Hl. Messe 18.00 Uhr Rosenkranzandacht	

Herz Jesu**St. Otto**

Fr	14.10.	18.00 Uhr	Hl. Messe	18.00 Uhr	Stille Anbetung
		19.00 Uhr	Taizéandacht in der Dorfkirche/18.30	Einsingen	
Sa	15.10.			18.00 Uhr	Vorabendmesse

So, 16.10.**29. Sonntag im Jahreskreis**

Ex 17,8-13/ 2 Tim 3,14-4,2/ Lk 18,1-8

Kollekte: Für die Sanierung und Umgestaltung der St. Hedwigs-Kathedrale

		9.00 Uhr	Hl. Messe		
		10.30 Uhr	Hl. Messe, Kinderkirche	11.00 Uhr	Hl. Messe
Mo	17.10.	9.00 Uhr	Hl. Messe		
Di	18.10.	7.00 Uhr	Wortgottesfeier		
		18.00 Uhr	Rosenkranzandacht		
Mi	19.10.	9.00 Uhr	Wortgottesfeier		
Do	20.10.	8.00 Uhr	Hl. Messe	8.00 Uhr	Gebetskreis
		18.00 Uhr	Rosenkranzandacht		
Fr	21.10.	18.00 Uhr	Hl. Messe	18.00 Uhr	Rosenkranzandacht
Sa	22.10.			18.00 Uhr	Vorabendmesse

So, 23.10.**30. Sonntag im Jahreskreis**

Sir 35,15b-17.20-22a/ 2 Tim 4,6-8.16-18/ Lk 18,9-14

Kollekte: MISSIO-Kollekte zum Weltmissionssonntag

		9.00 Uhr	Hl. Messe		
		10.30 Uhr	Hl. Messe	11.00 Uhr	Hl. Messe
Mo	24.10.	9.00 Uhr	Hl. Messe		
Di	25.10.	7.00 Uhr	Wortgottesfeier		
		18.00 Uhr	Rosenkranzandacht		
Mi	26.10.	9.00 Uhr	Hl. Messe		
Do	27.10.	8.00 Uhr	Hl. Messe		
		18.00 Uhr	Rosenkranzandacht		
Fr	28.10.	18.00 Uhr	Hl. Messe	18.00 Uhr	Rosenkranzandacht
Sa	29.10.			18.00 Uhr	Vorabendmesse

So, 30.10.**31. Sonntag im Jahreskreis**

Weish 11,22-12,2/ 2 Thess 1,11-2,2/ Lk 19,1-10

Kollekte: Für Heiz- und Betriebskosten in unserer Pfarrei

		9.00 Uhr	Hl. Messe		
		10.30 Uhr	RKJW Start-Gottesdienst	11.00 Uhr	Hl. Messe

Herz Jesu

St. Otto

Mo	31.10.	9.00 Uhr Wortgottesfeier	
Di, 1.11. Allerheiligen Offb 7,2-4,9-14/ 1 Joh 3,1-3/ Mt 5,1-12a Kollekte: Für die liturgische Ausstattung in unserer Pfarrei			
		7.00 Uhr HI. Messe ENTFÄLLT 18.00 Uhr Hochamt	
Mi, 2.11. Allerseelen Kollekte: Für die Priesterausbildung in Mittel- und Osteuropa			
		8.00 Uhr HI. Messe ENTFÄLLT 18.00 Uhr Requiem für Verstorbene der Gemeinde	
Do	3.11.	8.00 Uhr Wortgottesfeier	
Fr	4.11.	18.00 Uhr Wortgottesfeier	
Sa	5.11.		18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 6.11. 32. Sonntag im Jahreskreis 2 Makk 7,1-2.7a.9-14/ 2 Thess 2,16-3,5/ Lk 20,27-38 Kollekte: Für die Ausrichtung der St. Martins-Feiern in unserer Gemeinde Türsammlung: Für Baumaßnahmen in unserer Gemeinde			
		9.00 Uhr HI. Messe 10.30 Uhr HI. Messe	11.00 Uhr RKJW Abschluss-Gottesdienst
Mo	7.11.	9.00 Uhr HI. Messe	
Di	8.11.	7.00 Uhr HI. Messe	
Mi	9.11.	9.00 Uhr HI. Messe	
Do	10.11.	8.00 Uhr HI. Messe	
Fr	11.11.	16.30 Uhr St. Martinsfeier mit der St. Ursula-Schule	20.00 Uhr Gebetskreis 17.00 Uhr St. Martinsfeier zusammen mit unserer KiTa
Sa	12.11.	18.00 Uhr HI. Messe	18.00 Uhr Stille Anbetung 18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 13.11. 33. Sonntag im Jahreskreis Mal 3,19-20b/ 2 Thess 3,7-12/ Lk 21,5-19 Kollekte: Für familienlose Kinder und Waisen Kinder			
		9.00 Uhr Lateinisches Hochamt 10.30 Uhr HI. Messe	11.00 Uhr HI. Messe, anschl. erste Krippenspiel-Probe 17.30 Uhr Sonntagabend in St. Otto siebzehnhundertdreißig - Gemeinsam im Glauben unterwegs

Herz Jesu**St. Otto**

Mo	14.11.	9.00 Uhr	Hi. Messe	
Di	15.11.	7.00 Uhr	Hi. Messe	
Mi	16.11.	9.00 Uhr	Hi. Messe	
Do	17.11.	8.00 Uhr	Hi. Messe	
Fr	18.11.	18.00 Uhr	Hi. Messe	
		19.00 Uhr	Taizéandacht in der Dorfkirche/18.30 Einsingen	
Sa	19.11.			18.00 Uhr Vorabendmesse
				19.00 Uhr Praise & Pray

So, 20.11.**Christkönigssonntag, Hochfest**

2 Sam 5,1-3/ Kol 1,12-20/ Lk 23,35b-43

Kollekte: Für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken

		9.00 Uhr	Hi. Messe	
		10.30 Uhr	Hi. Messe	11.00 Uhr Hi. Messe, Kinderkirche
Mo	21.11.	9.00 Uhr	Hi. Messe	
Di	22.11.	7.00 Uhr	Hi. Messe	
Mi	23.11.	9.00 Uhr	Hi. Messe	
Do	24.11.	8.00 Uhr	Hi. Messe	8.00 Uhr Gebetskreis
Fr	25.11.	18.00 Uhr	Hi. Messe	18.00 Uhr Adventsandacht, gestaltet von den Frauen
Sa	26.11.			18.00 Uhr Familiengottesdienst

So, 27.11.**1. Adventssonntag**

Jes 2,1-5/ Röm 13,11-14a/ Mt 24,37-44

Kollekte: Für die Kirchenmusik in unserer Pfarrei

		9.00 Uhr	Hi. Messe	
		10.30 Uhr	Hi. Messe, Kinderkirche	11.00 Uhr Hi. Messe
Mo	28.11.	9.00 Uhr	Hi. Messe	
Di	29.11.	7.00 Uhr	Hi. Messe	
Mi	30.11.	9.00 Uhr	Hi. Messe	
Do	1.12.	8.00 Uhr	Hi. Messe	
Fr	2.12.	18.00 Uhr	Hi. Messe	18.00 Uhr Adventsandacht
Sa	3.12.			18.00 Uhr Vorabendmesse

So, 4.12.**2. Adventssonntag**

Jes 11,1-10/ Röm 15,4-9/ Mt 3,1-12

Kollekte: Caritas-Kollekte für die Obdachlosenhilfe**Türsammlung:** Für Baumaßnahmen in unserer Gemeinde

		9.00 Uhr	Hi. Messe	
		10.30 Uhr	Hi. Messe	11.00 Uhr Hi. Messe, anschl. erstes Sternensingertreffen

Bibelkreis:

Jeden 2. und 4. Mittwoch um 10.30 Uhr
im Scharfestift - Hobbyraum unten

Caritaskreis in St. Otto

Jeden 2. Montag im Monat im Barraum

Dem Wort Gottes Raum geben

Schriftgespräch zu den
Sonntagslesungen oder anderen
Bibeltexten nach telefonischer Absprache
mit Irmgard Slomp unter 030/81497338

Gebetskreis St. Otto (Morgengebet)

06. Oktober	20.00 Uhr
20. Oktober	8.00 Uhr
10. November	20.00 Uhr
24. November	8.00 Uhr

Informationen über einen Mail-Verteiler
Kontakt: colette.merkel@web.de

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)

Wölflinge (7-10 Jahre)

Di. 17.00-18.30 Uhr

Leitung: Hanna Greeves, Jakob Fernando
und Dorothee Fenski

Jungpfadfinder (10-13 Jahre)

Di. 18.30-20.00 Uhr

Leitung: Inken Kowalewski, Jannik Eßer
und Pia Röwekamp

Pfadfinder (13-16 Jahre)

Mi. 19.00-20.30 Uhr

Leitung: Carolin Haupt, Sebastian
Kandler und Tiemo tom Dieck

Rover (16-21 Jahre)

Di. 20.00-21.30 Uhr

Leitung: Jakob Hein

Stammesvorstand: Sebastian Kandler,
Luisa Flechsig und Jakob Hein (Kurat)
Kontakt: pfinder@dpsg-sankt-otto.de

<http://dpsg-sankt-otto.de/>

Bei Interesse bitte zunächst via Mail
Kontakt aufnehmen

Stille Anbetung

Jeden 2. Freitag um 18 Uhr in St. Otto
14.10./ 11.11.(St. Martin)

Gruppe 60plus

Di. 25.10. Friedrichswerdersche Kirche
- 1 Stunde Führung -Treffen um 09.40
Uhr am S Bhf. Zdf.

Di. 22.11. Deutsches Historisches Mu-
seum - 1 Stunde Führung - Treffen um
9.40 Uhr am S Bhf. Zdf. Verbindliche An-
meldung bei Herrn Resack, Telefon 0176
830 099 73 auch per WhatsApp,
e-Mail: wolfgang.resack66@gmail.com

Doppelkopfguppe

Jeden 1.+ 3. Montag im Monat
um 17.00 Uhr
im Konferenzraum von St. Otto

Jugendgruppe am Freitag

Jeden Freitag ab 19.00 Uhr im
Gemeindehaus St. Otto. Informationen
über Programm und für Fragen:
Jugendvertreter.herzjesu@gmail.com

Männergruppe

ältere Männer - „Endspurt“

Jeden letzten Montag im Monat im Ge-
meindehaus St. Otto, Beginn 19.00 Uhr

Jüngere Männer – „Halbzeit“

Kontakt: dominik@marienfeld-berlin.de

Ministranten:

Ausbildungskurs in Herz Jesu:

Jeden Freitag von 16.30-17.30 Uhr.
ministranten.herzjesu@gmail.com.

Ausbildungskurs in St. Otto

Do. 17.00 - 18.00 Uhr
ministranten-herz-jesu@t-online.De

Skatgruppe

Jeden 1.+3. Montag im Monat
17.00 Uhr im Gemeindehaus St. Otto

„Spielcafé“

Für Mütter u. Väter mit kleinen Kindern
von 0-3 Jahre. In der Schulzeit jeden 1.
Donnerstag im Monat, in Ferienzeiten
verschiebt sich das Treffen auf den
nächstliegenden Donnerstag
9.00-12.00 Uhr in Herz Jesu
clarissamariamachura@icloud.com

Musik

Kirchenchor:

Mittwochs von 19.45 Uhr bis 21.30 Uhr
im Gemeindehaus von St. Otto

Familienchor und Familienmusikorchester

Jeder kann bei den Familienmessen
mitsingen und -spielen;
bitte bei Johannes Kaufhold melden

Choralschola

Nach Absprache

Interessenten melden sich bitte bei
Kirchenmusiker Johannes Kaufhold

Tel: 0331 – 2732418
oder 0160 – 92 83 99 30

email:

kirchenmusiker@johannesboscoberlin.de

Spatzenchor

für Kinder ab 4 Jahren und Erstklässler

**Der Chor findet z.Zt.
nicht statt.**



Taizéandacht im Oktober und November

Wir treffen uns am Freitag, den 14. Oktober und
18. November

in der Alten Dorfkirche.

Das Einsingen beginnt ab 18.30 Uhr

und die Andacht beginnt um 19.00 Uhr.

Für das Vorbereitungsteam
Winfried Schwarz

Herzliche Einladung zum Seniorenmittagstisch!

Wer? Jeder, der nicht gerne alleine is(s)t

Wann? Jeden Mittwoch um 12.00 Uhr

Wo? Gemeindesaal St. Otto

Kosten 7,- Euro (immer incl. Kaffee und Kuchen)

Anmeldung bis zum Montag vorher unter 801 70 40

oder per Mail unter: pfarrassistentin-herz-jesu@t-online.de





Wir gratulieren

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Oktober und November ganz herzlich!



Getauft wurde

04.09.	Hailey Antonia Schumacher McCarthy
10.09.	Leon Göppert
11.09.	Martha Anna Maria Handke



Geheiratet haben

27.08.	Robert und Bettina Monika Gesner
03.09.	Cem Yazirlioglu und Jacqueline Volande



In die Ewigkeit ging voraus

21.08.	Rosemarie Janik	90 Jahre
12.09.	Ursula Liehr	92 Jahre

An die Pfarrnachrichten-Verteiler

Bei Änderungen und Fragen zur Austeilung des „Doppelfenster“ im Bereich von St. Otto wenden Sie sich bitte direkt an:

Dr. Karl-Heinz Habig, Tel.: 815 84 12
oder e-mail: Karl-Heinz.Habig@t-online.de



Förderverein: Freunde von St. Otto

IBAN: DE34370601936001053017
Vorsitzende: Monika Jaster
m_jaster@t-online.de

Pfarrkirche Herz Jesu
Riemeisterstraße 2
14169 Berlin

**20. November
2022**

um 17.00 Uhr

KIRCHENKONZERT

GREGORIANIK UND
MEHRSTIMMIGE
GESÄNGE

Choralschola Herz Jesu

Leitung:
Johannes Kaufhold

Eintritt frei.

Am Ausgang erbitten wir eine
Spende zur Kostendeckung.

Katholische Gemeinde Herz Jesu - St. Otto

Pfarrkirche Herz Jesu

Riemeisterstr. 2, 14169 Berlin

Pfarrbüro z.Zt. in St. Annen

Mo/Do 10.00 - 12.00 Uhr

Di 16.00 - 18.00 Uhr

Tel. : 801 70 40 Fax: 80 90 38 30

Kirche u. Gemeindezentrum

St. Otto

Heimat 67/69, 14165 Berlin

Bus: X10 und 285 - Laehrstrasse

eMail: gemeindebuero.herz-jesu@johannesboscoberlin.de
www.herzjesuberlin.de

Bankverbindung: Pfarrei Johannes Bosco Berliner-Südwesten
IBAN: DE18 3706 0193 6001 9680 15

Pfarrer: Carl Mertz, Tel: 805 801 96

eMail: carl.mertz@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar: Pfarrer Wolfgang Ruhnau; Tel: 805 862 971

eMail: wolfgangruhnau@gmx.de

Kaplan: Alberto Gatto; Tel.: 0176-84148914

eMail: alberto.gatto@erzbistumberlin.de

Diakon: Andreas Kopf, Tel: 017621697150 eMail: andreas.kopf@erzbistumberlin.de

Gemeindereferentin: Bettina Birkner, Tel: 01633834344

eMail: bettina.birkner@erzbistumberlin.de

Pfarrassistentin: Melanie Stern, Tel.: 801 70 40

eMail: melanie.stern@johannesboscoberlin.de

Helios Klinikum Emil von Behring und Seniorenheime: NN

Gemeinderatsvorsitzende: Gabriele Bühler

eMail: gemeinderat.herz-jesu@johannesboscoberlin.de

Kirchenmusik: Johannes Kaufhold, eMail: kirchenmusiker@johannesboscoberlin.de,

Tel: 0160 - 92 83 99 30

Präventionsbeauftragte: Carmen Fernando und Heinz Sonnenschein

eMail: praevention@herzjesuberlin.de

Kindertagesstätte St. Otto: Heimat 67/69, 14165 Berlin, Tel: 815 88 32,

Fax: 81 00 30 70, eMail: info@kita-sankt-otto.de Leitung: Karsten Bauer

Kindertagesstätte St. Josefshaus: Clayallee 320, 14169 Berlin,

Tel: 811 68 37, Leiterin: Sr. Bernadette Ulbrich

Caritas Sozialstation: Heimat 66, 14165 Berlin, Tel: 666 34 10

Herausgeber des „Doppelfenster“: Gemeinderat

Redaktion: Maria Fieting, Dieter van Helt, Barbara Sarnowski,

Tamara Körper, Ulrich Zabel

eMail: redaktion.doppelfenster@herzjesuberlin.de

Auflage: 2300 **Druck:** Schlaubetal Druck, Müllrose

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe (Dez.22-Jan.23): 29.11.2022

Redaktionsschluss: 20.11.2022